

Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Jugend und Gesundheit“ des Stadtteilbeirates Walle vom 18.06.2014 im Café Waller Dorf, Dünenstraße 2

Nr.: XI/03/14

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.20h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Frau Herrad Höcker

Herr Franz Roskosch

Herr Jens Hirschberg, in Vertretung für Herrn Schäffer

Herr Hans-Christian Scherzer

Herr Gerald Wagner, in Vertretung für Frau Witt

verhindert sind:

Herr Christof Schäffer

Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Herr Jürgen Pohlmann, MdBB

Herr Ernst Schütte, Geschäftsführer WaBeQ gGmbH

Herr Erwin Böhm, AfSD

Frau Anja Blumenberg, AfSD

Herr Dieter Krieg, Polizeirevier Walle

Frau Mester, Kinder- und Jugendhaus Ratzeburger Straße

Frau Schleinitz, Kinder- und Jugendhaus Ratzeburger Straße

Frau Jennifer Beckemeier, Mitarbeiterin Café Waller Dorf

Es wird sich einstimmige dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

-
- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/14 vom 23.04.2014
- TOP 2:** Situation Café Waller Dorf: Ist die Schließung zu verhindern?
dazu eingeladen:
Herr Ernst Schütte, Geschäftsführer WaBeQ gGmbH
Herr Erwin Böhm und Frau Anja Blumenberg, AfSD
Nutzergruppen Café Waller Dorf
- TOP 3:** Offene Treffpunkte von Jugendlichen in Walle – hier: Fortsetzung der Erörterung vom 23.04.2014
dazu eingeladen:
Herr Dieter Krieg, Polizeirevier Walle,
Frau Kurnaz von Vaja e.V., Frau Schleinitz vom Kinder- und Jugendhaus Ratzeburger Straße
- TOP 4:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 5:** Bericht aus der Senioren-Vertretung
- TOP 6:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/14 vom 23.04.2014

Das o. g. Protokoll liegt noch nicht vor.

TOP 2: Situation Café´ Waller Dorf: Ist die Schließung zu verhindern?

Zu diesem TOP sind Herr Schütte von der WaBeQ, Herr Pohlmann als Bürgerschaftsabgeordneter sowie Frau Blumenberg und Herr Böhm vom Amt für Soziale Dienste zu Gast.

Herr Schütte stellt zunächst zusammenfassend die Geschichte des Sozial-Café´ s dar: Geöffnet wurde die Einrichtung 2007. Seit circa 2 Jahren kann es wegen Finanzierungsschwierigkeiten nur über verschiedene Notlösungen offen gehalten werden. Derzeit treffen sich Gruppen des Müttertreffs des Hauses der Familie und Gruppen mit Angeboten für Migranten dort.

Eine Stelle wurde dem Projekt über das Job Center zugeordnet. Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: 75% des Gehalts übernimmt das Job Center. 25% muss durch die WaBeQ erwirtschaftet werden. Dieses entspricht einer Summe von 5867€ für einen Zeitraum von 18 Monaten.

Die Miete beträgt circa 600€/Monat (kalt). Der Vermieter verzichtet freundlicherweise bis Ende 2015 auf die Mietzahlung.

Sollte sich die Situation nicht ändern, d.h. die Finanzierungslücke (Personalkosten 5867€ sowie Mietkosten ab 2015) nicht mittelfristig zu schließen sein, muss lt. Herrn Schütte das Café´ geschlossen werden.

Nutzergruppen:

Herr Schütte zitiert aus einem Brief der Leiterin des Müttertreffs, die die Bedeutung des Treffs für die jungen Mütter im Stadtteil darstellt.

Die Situation wird ausführlich erörtert.

Der Ausschuss formuliert erneut, dass dem Café´ eine wichtige Funktion für den Stadtteil zukommt und erhalten werden muss.

Herr Böhm stellt dar, dass aus seinem Hause keine finanzielle Unterstützung möglich ist.

Folgende nächste Schritte werden festgelegt:

- Herr Pohlmann fragt beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr an, welche Unterstützung über das Projektorientierte Programm (POP) möglich ist. Herr Schütte trifft sich diesbezüglich mit einer Projektmitarbeiterin.
- Laut Frau Blumenberg könne überprüft werden, ob in Hinblick auf die Nutzung der Müttergruppen aus dem HdF die monatliche Beteiligung ihres Amtes in Höhe von 30€ leicht erhöht werden kann.
- Frau Barth erkundigt sich nach den Vergabemodalitäten hinsichtlich des sogenannten „Risiko-Topfes“ im Finanzressort.
- Herr Böhm bietet im Sinne einer ideellen Unterstützung eine schriftliche Stellungnahme an. Herr Schütte nimmt das Angebot gerne an.
- Einer Projektförderung über Verfügungsmittel/Globalmittel steht der Ausschuss positiv gegenüber.
- Frau Grziwa-Pohlmann schlägt die Gründung eines Fördervereins vor. Das Thema soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

TOP 3: Offene Treffpunkte von Jugendlichen in Walle – hier: Fortsetzung der Erörterung vom 23.04.2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Krieg vom Polizeirevier Walle sowie Frau Mester und Frau Schleinitz vom Kinderhaus Ratzeburger Straße anwesend.

Die aktuelle Situation rund um den Waller Bahnhof und auf dem Theater-Platz wird besprochen:

Laut Herrn Krieg halten sich vermehrt junge Leute auf dem Platz auf, da im Theater nur noch wenig Betrieb ist. Eine Nähe zu Drogen ist bei einem Teil der Personen gegeben.

Die Kontrollen durch die Polizei erschweren sich aus seiner Sicht, da der Theater-Platz hinten an der Ausfahrt zur Travemünder Straße durch Poller verschlossen ist. Fußstreifen sind wegen der Personalknappheit nicht möglich. Die Kontaktbeamten arbeiten abends nicht.

Laut Statistik handelt es sich nicht um einen Kriminalitätsschwerpunkt.

Aus Sicht des Kinderhauses Ratzeburger Straße stellt sich die Situation seit der letzten Sitzung wieder unruhiger dar.

Vorgeschlagen wird ein öffentliches Gespräch zwischen Polizei, Kinderhaus Ratzeburger Straße, Vaja e.V. und AusschussvertreterInnen.

Für den Sozialausschuss nehmen der Ausschusssprecher Herr Roskosch und die stellvertr. Ausschusssprecherin Frau Grziwa-Pohlmann teil.

Das Ortsamt organisiert das Treffen.

TOP 4: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende berichtet vom Auswertungstreffen des Jugendtags am 30.04.2014. Aus dem Kreis der Schulpaten und Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirats nahmen Frau Höcker, Herr Lenz und Herr Heseding an der Sitzung am 04.06.14 teil.

Für das LidiceHaus war Frau Dwertmann dabei.

Verabredung:

Die 13 Kinder und Jugendlichen, die sich am 30.04.2014 für eine kontinuierliche Mitarbeit im Stadtteil interessierten, sollen zu einer Folgeveranstaltung am 09.07.14 um 16.00h eingeladen. Ebenfalls eingeladen werden die Schülervertretungen.

Für den Kreis der Erwachsenen sollen die Schulpaten, die Jugenddelegierten im Beirat und der Beiratssprecher eingeladen werden.

Das Ortsamt übernimmt die Vorbereitung des Treffens.

TOP 5 : Bericht aus der Senioren-Vertretung

Es liegt kein neuer Sachstand vor.

TOP 6 : Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Schwerpunktthema der letzten Sitzung war die Verabschiedung des Sommerferienprogrammes. Betont wird die gute Vernetzung vor Ort.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Aufstellungsort Fitnessgerät für Ältere im Stadtteil

Eines der Geräte wird aus Globalmitteln finanziert. Bei der Bewilligung war noch nicht klar, wo im Stadtteil das Gerät aufgestellt werden soll. Zwischenzeitlich ist deutlich, dass der „Platz der Generationen“ im Bereich des Utbremer Grüns realisiert werden kann.

Stellungnahme Ausschuss:

Der Ausschuss stimmt einer Aufstellung des Gerätes auf dem „Platz der Generationen“ zu. Das Ortsamt leitet das Votum an den Umweltbetrieb Bremen weiter.

Herr Roskosch und die Vorsitzende berichten vom heutigen Beteiligungstreffen mit Senioren in der DRK-Begegnungsstätte. Die älteren Herrschaften haben sich drei Sportgeräte ausgesucht.

Schreiben des Elternbeirates der GS Melanchthonstraße vom 15.06.2014:
Forderung nach einer zusätzlichen Hortgruppe

Das Schreiben wird erörtert.

Der Beirat Gröpelingen würde gerne eine gemeinsame Sitzung zu den Themen Anpassungskonzept sowie Versorgung mit U3, Kindergarten- und Hortplätzen gemeinsam mit dem Stadtteil Walle einberufen.

Die Thematik ist weiterhin aktuell. Diskutiert wird die Frage wann und in welcher Form die Themen weiter bearbeitet werden sollen.

Frau Barth stellt den Antrag den Punkt „Hort- und Kita-Versorgung“ noch vor den Sommerferien, z.B. am 23.07.14 gemeinsam mit Gröpelingen zu behandeln.
Die Thematik „Anpassungskonzept“ kann nach den Sommerferien bearbeitet werden.

<p>Beschluss: Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.</p>

Die Vorsitzende leitet das Votum an die Ortsamtsleitung weiter:

Rückmeldung der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zum Beiratsbeschluss vom 02.04.14: Angebote der Jugendarbeit im Stadtteil erhalten!

Kenntnisnahme.

Termine:

Für das 2. Halbjahr werden folgende Termine festgelegt:

Mittwoch, 15.10.2014 um 18.30h

Mittwoch, 03.12.2014 um 18.30h

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

- Müller -

- Roskosch -